



INFORMIERT IST NICHT VERSTANDEN

**ELTERN MIT
MIGRATIONSHINTERGRUND
ERREICHEN**



bringt weiter.

PRAXISIMPULS MEHRSPRACHIGE ELTERNABENDE



Wie entstand die Idee der mehrsprachigen Elternabende?

Wie sind wir vorgegangen?

Lessons Learned aus 10 Durchgängen

Checkliste für mehrsprachige Elternabende





**WELCHE HERAUSFORDERUNG
ERLEBEN SIE AM HÄUFIGSTEN IN
DER ARBEIT MIT ELTERN MIT
MIGRATIONSHINTERGRUND?**



WIE ENTSTAND DIE IDEE DER MEHRSPRACHIGEN ELTERNABENDE?

WIE SIND WIR VORGEANGEN?



Zielgruppe

Welche Sprachen werden benötigt? Welche können wir anbieten? Welche Unterschiede gibt es?



Netzwerke

Wer hat Zugang zur Zielgruppe? Und mit welchen Netzwerken arbeiten wir bereits zusammen?



Inhalt

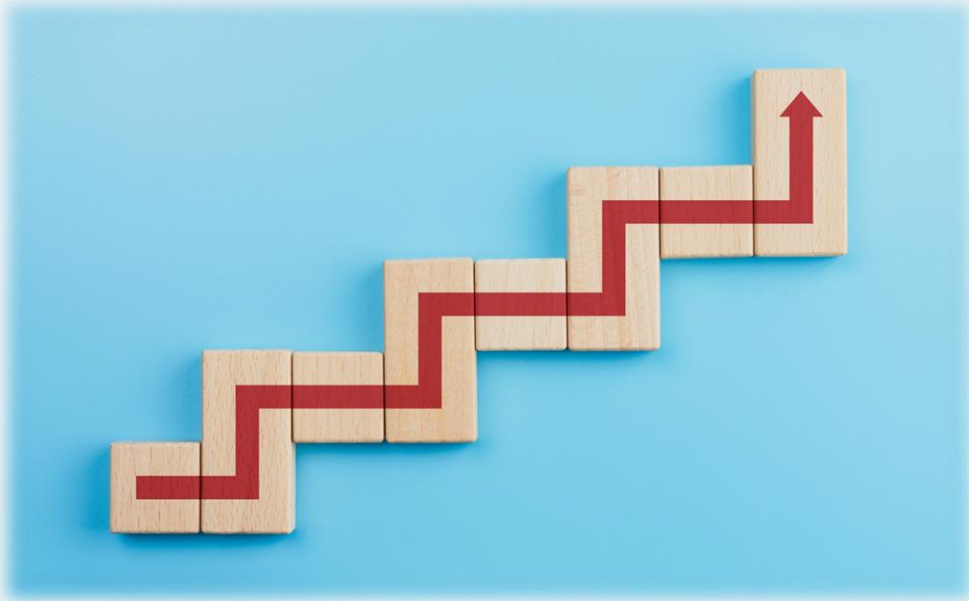
Welche Informationen sind besonders relevant? Wie machen wir komplexe Inhalte verständlich?



Weiterentwicklung

Erste Veranstaltungen durchführen, eigene Erfahrungen direkt miteinander teilen und weiterentwickeln.

LESSONS LEARNED AUS 10 DURCHGÄNGEN



✘ *„Inhalte nur übersetzen“*

✔ Mit Sprachmittler*in gemeinsam vorbereiten

✘ *Aufwand und Ablauf unterschätzen*

✔ Klare Rollen und mehr Zeit einplanen

✘ *Bestehende Übersichten übernehmen*

✔ Inhalte konzentrieren und gezielt auswählen

✔ Mit besonderen Praxisbeispielen arbeiten

CHECKLISTE FÜR MEHRSPRACHIGE ELTERNABENDE



Zielgruppe

- Welche Sprachen?
- Welches Schulsystem?
- Welche Besonderheiten?



Rahmenbedingungen

- Online oder in Präsenz?
- Welche Uhrzeit ist realistisch?
- Niedrigschwelliger Zugang



Netzwerkpartner finden

- Schulen
- Träger
- Organisationen...



Rollen festlegen

- Berufsberater*in
- Sprachmittler*in
- Organisation und Technik



Inhalte

- **Aus Sicht der Eltern denken**
- Basispräsentation erstellen
- Individualisierung



Feedback einholen

- Fragen sammeln und auswerten
- Inhalte anpassen
- Format weiterentwickeln



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

22.04.2026 © Bundesagentur für Arbeit
Informiert ist nicht verstanden